

Jugend trainiert für Olympia

Innerhalb der Schulsport-Wettbewerbe nehmen die Wettkämpfe JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA den breitesten Raum ein. Sie sind für sportlich ambitionierte Schüler eine wertvolle Ergänzung zum breit gefächerten Sportunterricht. Hier können sich die Schüler einer Schule, vereinszugehörig oder auch nicht, in nahezu allen Sportarten, die der Schulsport einschließlich des Wahlunterrichtes anbietet, in einer Schulmannschaft mit anderen Schulen messen.

Die Wettbewerbe für Mädchen-, Jungen- und Mixed-Mannschaften sind nach Alter gestaffelt. Auf unterster Ebene wird der Stadt- oder Landkreissieger ermittelt, dem dann der Bezirksentscheid folgt. Die Sieger aus den Bezirksfinalen treffen sich zum Landesfinale, um den Bayerischen Schulmeister zu ermitteln. Für manche Sportarten wie dem alpinen Skilauf ist das Landesfinale die höchste Qualifikationsebene. Diese Veranstaltung läuft häufig über zwei bis drei Tage und ist für die Schüler ein Höhepunkt im Schuljahr. Die Krönung der Wettkämpfe ist das mehrtägige Bundesfinale in Berlin. Hier wird der Bundessieger aus den besten Mannschaften der Bundesländer ermittelt.

Schulleiter und Fachschaft Sport vertreten gemeinsam die Linie, sportlich begabten Schülern neben dem Sportunterricht zusätzlich auf hohem Niveau Wettkampfmöglichkeiten anzubieten. Die Schüler vertreten dadurch ihre Schule in der Öffentlichkeit. Die vielen guten Erfolge tragen zum guten Ruf der Schule bei und fördern nicht zuletzt die Identifikation der Schüler mit ihrer Schule und den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft. In zahlreichen Wahlunterrichts- und SAG-Stunden in den Sportarten Volleyball, Handball, Fußball, Skilanglauf, Mountainbike, Snowboard, Akrobatik, Tanzen und Golf erfahren die Schüler vielfache qualifizierte Förderung und sind im Rahmen von [JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA \(externer Link -->\)](#) viel unterwegs. Dies ist nur möglich auf der Basis einer verständnisvollen Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und allen Lehrkräften.

